

Vorlage 023/12-2

Anlage 7



Bornheimer Musikschule e.V.

**An den Bürgermeister der Stadt Bornheim
und an alle Fraktionsvorsitzenden**

Burgstr. 17

53332 Bornheim

Tel.: 02222/65492

Fax: 02222/938294

Internet: www.bornheimer-musikschule.de

E-Mail: info@bornheimer-musikschule.de

Situation und Probleme der Musikschule

09.03.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

angesichts der Veränderungen innerhalb des schullischen Bereichs hin zur Ganztags-
beschulung muss sich auch die Musikschule neu aufstellen. Das gibt Probleme, die wir
nicht mehr allein bewältigen können:

War die Musikschule noch vor Jahren zuständig für die Gestaltung der Freizeit von
unseren Schülern, sind wir mittlerweile fester Teil der Schullandschaft. Mit unseren An-
geboten für die Ganztagschulen, für die Grundschulen, den Kooperationen mit der
Franziskus Schule Merten und der Europaschule hat eine Vernetzung mit den
allgemeinbildenden Schulen stattgefunden - neben dem Ausbau unserer
Kooperationen in den Familienzentren und Kindertagesstätten im vorschulischen
Bereich. Die beiliegende Graphik vermittelt einen Überblick über die Arbeit, die
inzwischen von uns geleistet wird.

Und die Zahl der Anfragen bei uns steigt - drei weitere Kindertagesstätten fragen nach
Kooperationen, die Verbundschule Alfter interessiert sich für das Jeki-Programm, und
ab Sommer 2012 möchte das A.-v.-H.-Gymnasium innerhalb ihres Schulbetriebs Instru-
mentalunterricht durch unsere Musikschule anbieten.

Darüber hinaus werden die Anfragen an die Musikschule als Bildungseinrichtung
immer häufiger - beispielsweise wegen Mitwirkung bei offiziellen Veranstaltungen,
bei Martinszügen, Karnevalszügen, Fronleichnamsprozessionen.

Wir arbeiten immer noch auf einer finanziellen Basis, die dem Umfang unserer Arbeit
vor neun Jahren entspricht. Bei der Festlegung unseres jetzigen Zuschusses im Jahr
2003 hatte die Musikschule 880 Schüler - der heutige Stand ist 1.220 Schüler (ohne
Jeki). Seitdem wurde der Zuschuss nicht mehr erhöht - im Gegenteil: 2004 wurden wir
im Zuge der allgemeinen Sparmaßnahmen noch um 2.500€ gekürzt.

Bei diesem Missverhältnis zwischen finanzieller Grundlage und ständig wachsenden Aufgaben können wir den Ansprüchen, die von allen Seiten an unsere Arbeit gestellt werden, so nicht länger gerecht werden.

Zwei Dinge sind dringend erforderlich:

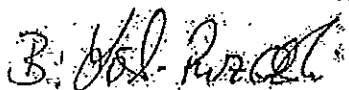
1. Wir müssen unsere Verwaltung aufstocken. Dies bedeutet einen weiteren Zuschussbedarf in Höhe von mindestens 6.000,00 Euro/Jahr.
2. Wir müssen unser immer drängenderes Raumproblem entschärfen. Durch den fortschreitenden Ausbau der allgemeinbildenden Schulen zu Ganztagschulen verstärkt sich in allen Grundschulen der Raummangel.

Dieses Raumproblem könnten wir teilweise lösen, wenn wir durch zusätzliche städtische Mittel in die Lage versetzt würden, unsere monatlichen Mietkosten für unsere Geschäftsstelle und weitere Unterrichtsräume um 800,00 Euro zu erhöhen. Unser Vermieter in der Burgstraße hat uns angeboten, das von uns gemietete Gebäude aufzustocken und damit weitere 150 m² für uns bereitzustellen. Die Investition bezahlt komplett der Vermieter.

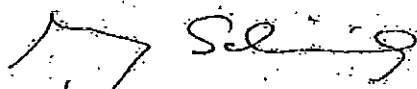
Aufgrund der oben dargelegten Situation wenden wir uns heute an Sie und an alle Fraktionsvorsitzenden mit der Bitte, eine Erhöhung der finanziellen Mittel für die Musikschule herbeizuführen.

Die Problematik des Haushaltssicherungskonzepts ist uns bewusst. Es sollte jedoch ein Weg gefunden werden, um die finanzielle Ausstattung der Musikschule angesichts des Umfangs der von ihr wahrgenommenen Aufgaben zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen



Gitta Ruzanski
Vorstandsvorsitzende



Mary Schirilla
Schulleiterin

Anlage

„Musik macht Schule“



Kooperationen zwischen Musikschule und Kindergärten sowie Schulen der Stadt Bornheim innerhalb des Schulbetriebs

Instrumentalunterricht
als BINE-Fach
(NEB) und nach Notation (6. Klasse)
Alexander von Humboldt-
Gymnasium

Instrumentalunterricht
im Musikzweig
(Klassen 6 und 9)
Europaschule Bornheim

Instrumentalunterricht
als Zusatzangebot
(Klassen 5 bis 7)
Franziskussschule Merten

Musikalische Kurse im Rahmen der OGS
Für erste bis vierte Klassen an den Grundschulen
Sechtem, Bornheim, Roisdorf, Walberberg,
Waldorf, Merten

JeKI II
Instrumentalunterricht für die 2. Klassen

JeKI II
Grundschule
Sechtem

JeKI II
Grundschule
Bornheim

JeKI I
Grundschule
Roisdorf

JeKI I
Grundschule
Rösberg

JeKI I
Grundschule
Waldorf

JeKI I
Grundschule
Merten

Jeki-Unterricht für die ersten Klassen
(durch Landeszuschuss kostenneutral)

„Toni im Liedergarten“/Sprachförderung
- Eltern-Kind Kurs -

Städt. Kindergarten
„Haus Regenbogen“

Musikalische Früherziehung

in den KiTa's/Familienzentren
Rappelkiste, Pustelblume,
Städt. Kindergarten Walberberg,
Wolfsburg, Klapperschuh